

– Fachbereich Latein –

Informationen zur Wahl der 2. Fremdsprache im Gymnasialzweig ab Klasse 7 **Französisch oder Latein?**

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

in der 7. Klasse des Gymnasialzweigs erweitert sich der Stundenplan u.a. um die zweite Fremdsprache. Du stehst vor der Wahl: Französisch oder Latein? Französisch ist die zweite moderne Fremdsprache, die unsere Schule anbietet. Du lernst moderne Fremdsprachen, um dich damit unterhalten zu können, um damit zu kommunizieren. Das ist nicht das Ziel des Lateinunterrichts.

Was kannst du mit Latein anfangen?

1. Du lernst, lateinische Texte im Original zu übersetzen, zu verstehen, ohne auf die Übersetzung anderer angewiesen zu sein.
2. Du lernst die Zivilisation der Römer, die Grundlage der gesamten abendländischen Kultur, aus erster Hand kennen.
3. Du lernst, wie Sprache als System funktioniert, und zwar durch ständige Sprachbetrachtung und Sprachanalyse.
4. Du lernst, bewusst mit Sprache umzugehen, auch und gerade mit deiner Muttersprache.
5. Wer erfolgreich Latein gelernt hat, kann darauf aufbauend leicht die romanischen Sprachen wie Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch usw. lernen.
6. Gewisse Studiengänge setzen das Latinum voraus.

www.alphilologenverband.de/index.php?option=com_content&view=article&id=29&Itemid=8

Kannst du dir eine weitere Fremdsprache zutrauen?

Voraussetzung für Erfolg im Lateinunterricht ist, dass du Spaß an Fremdsprachen hast und Sprachbegabung mitbringst. Dazu ist noch eine gute Portion Fleiß notwendig, denn du musst – wie für jede Fremdsprache – kontinuierlich Vokabeln lernen und Sicherheit in der Formenlehre erlangen, d.h. du musst die verschiedenen Deklinationen und Konjugationen beherrschen. Latein nur deswegen zu wählen, weil Englisch schon nicht ganz einfach und die französische Aussprache noch schwieriger ist, sollte nicht das Entscheidungskriterium sein.

Wie wird Latein gelehrt und gelernt?

- Im Grammatikunterricht lernst du, wie die lateinische Sprache funktioniert, und zwar im ständigen Vergleich mit der deutschen Sprache und immer wieder auch mit der englischen Sprache. Dadurch wird die Regelsicherheit in allen drei Sprachen geschult.
- Beim Übersetzen geht es zum einen darum, den Inhalt, die Ideen eines Textes durch genaues Hinsehen zu erfassen; zum anderen muss die grammatische Struktur des Texts durch Formenanalyse erschlossen werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden gegeneinander abgewogen, und eine angemessene deutsche Formulierung muss gefunden werden, die auch die lateinische Ausdrucksweise berücksichtigt. Durch die Erarbeitung und den Vergleich verschiedener Übersetzungsmöglichkeiten werden nicht nur deine Ausdrucksfähigkeit und dein Sprachgefühl geschult, sondern auch deine geistige Flexibilität und dein Durchhaltevermögen.
- Zum Interpretieren braucht man Hintergrundwissen, z.B. über die Zeit, in der ein Text entstanden ist: Einblicke in das Alltagsleben der Römer, deren Technik, Wissenschaften, Wirtschaft, Politik, Geschichte, Philosophie, Religion usw. sind unerlässlich. Der Lateinunterricht deckt somit eine große thematische Spannweite ab und stößt zu den Wurzeln unserer Kultur vor, die sehr stark von den Römern beeinflusst ist.

Andreas Heuser
Fachbereich Latein